

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	17
Der Berichtszeitraum	20
Abriss des Inhalts	22
Zur Arbeitsweise	24
Anmerkungen zur Umschrift	27
Abkürzungsverzeichnis (Akronyme)	29

## **Teil I: Die Ukraine – Integrationspolitisches Niemandsland in Zwischeneuropa** 33

### **Kapitel I.1 Die Ukraine – terra nullius** 35

### **Kapitel I.2 Integrationskonkurrenz zwischen Brüssel und Moskau um die Ukraine** 39

### **Kapitel I.3 Moskaus Führungsanspruch im postsowjetischen Raum** 51

1.3.1 Die „privilegierten Interessen“ Russlands in der Ukraine 51

1.3.2 Selbstvergewisserung der Ukraine durch Abgrenzung gegen Russland 55

1.3.3 Die Krim – „der nächste Kriegsschauplatz“? 56

*Russische Irredenta auf der Krim* 56

*Die russische Schwarzmeer-Flotte* 60

*Ein neuer „Krim-Krieg“ im XXI. Jahrhundert?* 62

### **Kapitel I.4 Die Ukraine und Russland: „... füreinander nicht Ausland“** 67

1.4.1 Russische und ukrainische Geschichtspolitik 67

*Resowjetisierung des Geschichtsbildes* 67

*Die „UPA“ – „Helden“ oder „Banditen“?* 69

*Der „Holodomor“ – „Genozid“ am ukrainischen Volk oder sowjetische Tragödie?* 70

1.4.2 Die russische Sprache: Vehikel der kulturellen Reintegrationspolitik Moskaus 72

1.4.3 Das Moskauer Patriarchat: Wiederherstellung der „spirituellen Einheit“ 76

1.4.4 Ukrainer und Russen – mehr als Nachbarn 78

*Russland und die Ukraine – eine geteilte Nation?* 78

*Das russisch-ukrainische Verhältnis in Meinungsumfragen* 81

### **Kapitel I.5 Die deklarative „Europa-Politik“ der Ukraine** 83

### **Kapitel I.6 Die ambivalente Ukraine-Politik der Europäischen Union** 85

1.6.1 Die „Europäische Nachbarschaftspolitik“ –

„Geopolitik“ der Europäischen Union? 85

*Die Ukraine – im „Einfluss-Gürtel“ der Europäischen Union* 85

1.6.2	Die Ukraine-Politik der Europäischen Union – „Appeasement-Politik“ gegenüber Russland?	86
1.6.3	Abkommen über Assoziierung: Ein ukrainischer „Kriegsgewinn“ <i>Integration der Ukraine in europäische Strukturen</i> <i>Strategische Myopie</i>	86 89
1.6.4	Die „Östliche Partnerschaft“: Ein Hindernis auf dem Wege der Ukraine in die EU <i>Die „Östliche Partnerschaft“ – eine Alternative zur Mitgliedschaft</i> <i>Relativierung der Assoziierung</i> <i>Die ÖP: „Nachbarschaft / Version 2.0“</i>	90 90 94 96
1.6.5	Die Ukraine: ein „europäischer Staat“ oder <i>nur</i> ein „europäisches Land“? <i>Die deutsche Ukraine-Politik: Ziellos und unverbindlich</i> <i>Die junge Ukraine – eine Last für die alten Mitglieder der „europäischen Familie“</i>	97 97 100
<b>Kapitel I.7</b>	<b>Die NATO-Mitgliedschaft der Ukraine: Das obsoletere „euro-atlantische“ Integrationsprojekt der USA</b>	103
1.7.1	Die Osterweiterung der NATO – ein Wortbruch	103
1.7.2	Die Ukraine vor der „offenen Tür“ zur NATO	105
1.7.3	Das georgische Abenteuer: Ein Rückschlag für die NATO-Mitgliedschaft der Ukraine <i>Rücksicht oder Vorsicht?</i> <i>Feindbild Russland in den „neuen Ländern“ der EU</i> <i>Wiederaufnahme des Dialogs NATO – Russland</i>	110 110 113 115
1.7.4	Bilateralisierung der militärischen Kooperation: USA – Ukraine	116
1.7.5	„Reset“ in den russisch-amerikanischen Beziehungen – „shift“ in der amerikanischen Ukraine-Politik? <i>Der „Moskauer Gipfel“ – ein „München II“?</i> <i>„Change“ in der amerikanischen Ukraine-Politik?</i>	118 118 122
1.7.6	Der NATO-Gipfel in Lissabon vom November 2010: Für die Ukraine bleibt die „Türe offen“	124
1.7.7	Die eventuelle NATO-Mitgliedschaft der Ukraine: Eine potenzielle „Bedrohung“ für Russland?	127
1.7.8	Aversion gegen die NATO in der ukrainischen Bevölkerung	130
<b>Teil II: Die Innenpolitik der Ukraine: Demokratisches Chaos und autokratische Ordnung</b>		133
<b>Kapitel II.1</b>	<b>Die Präsidentschaft Wiktor Juschtschenkos: Eine „Zeit der Wirren“</b>	135
II.1.1	Die „deformierte“ Verfassung von 2004: konstitutionelle Quelle des permanenten Kompetenzkonflikts in der exekutiven Doppelspitze	135
II.1.2	Post-revolutionäre Politik: Eine Tragikomödie	138

	<i>Diskreditierungskampagne des Präsidenten Juschtschenko gegen die Premierministerin Tymoschenko</i>	138
II.1.3	Die politische „Rezeption“ des russisch-georgischen Krieges <i>Außenpolitik als Mittel der Innenpolitik</i>	141 141
II.1.4	Der „parlamentarische Coup d'État“ vom 2. September 2008 <i>Julija Tymoschenkos „Verschwörung“ mit Wiktor Janukowytsch</i>	143 143
II.1.5	Bruch der „demokratischen Koalition“	145
II.1.6	Die – gescheiterte – Auflösung des Parlaments	146
II.1.7	Die „erweiterte demokratische Koalition“	152
II.1.8	Die Werchowna Rada – eine „Schaukampfbühne“ <i>Die Profiteure des postsowjetischen „räuberischen Kapitalismus“: Beschützer der Armen und Schwachen</i> <i>Legislative Kollusion der Kontrahenten</i>	153 153 155
II.1.9	Die Mitschuld der Europäischen Union an der ukrainischen Misere	156
<b>Kapitel II.2</b>	<b>Machtwechsel. Die Wahl des „regionalen“ Kandidaten Wiktor Janukowytsch zum Präsidenten</b>	159
II.2.1	Wahlsieg nach fünfjähriger „Sperrfrist“ <i>Das amtliche Wahlergebnis</i> <i>Internationale Wahlbeobachtung: „... eindrucksvolle Demonstration einer demokratischen Wahl“</i> <i>„Verteidigung des Sieges“ vor der Wahl</i>	159 159 160 163
II.2.2	Nach der Niederlage Julija Tymoschenkos – kein „zweiter Maidan“ <i>„Janukowytsch ist nicht unser Präsident“</i> <i>Anfechtung der Wahl vor Gericht</i>	165 165 166
II.2.3	Der erste Wahlgang: Vorgezogene Wahl des Premierministers durch das Volk?	169
II.2.4	Die Wahl: Kein Votum für den „Wechsel“ <i>Abwahl des „orangenen“ Präsidenten Juschtschenko</i> <i>Elektorale Teilung des Landes</i>	172 172 174
II.2.5	Präsident Juschtschenkos persönlicher Wahlkampf gegen Julija Tymoschenko	176
<b>Kapitel II.3</b>	<b>Die „Machtergreifung“ – autoritäre Restauration oder staatliche Rekonstruktion?</b>	181
II.3.1	Ein „anderer“ Wiktor Janukowytsch?	181
II.3.2	„Gleichschaltung“ der Legislative <i>Nach der Präsidentschaftswahl ist vor der Parlamentswahl?</i> <i>Coup de grâce für die „demokratische Koalition“</i> <i>Eine „Große Koalition“ aus PR und BJUT?</i> <i>Das Misstrauensvotum gegen die Regierung Tymoschenko</i> <i>Der „Block Juschtschenko“ nach der Wahl – ein koalitionspolitisch wertvoller Scherbenhaufen</i>	182 182 185 186 187 189

	„Interpersonelle“ Koalitionsverhandlungen	191
	Der „parlamentarische Staatsstreich“ vom 9. März 2010	195
	Der „11. März“ 2010 – Janukowytschs Machtergreifung	196
II.3.3	Der „konstitutionelle Coup“ vom 30. September 2010: „Alle Macht“ – dem Präsidenten!	198
	<i>Usurpation der Macht</i>	198
	<i>Die Verfassungslage aus Sicht der „Venedig-Kommission“</i>	202
<b>Kapitel II.4</b>	<b>„Gleichschaltung“ der Judikative</b>	209
II.4.1	Die „Prokuratura“ – das lebendige Erbe der Sowjetunion <i>Viktor Pšonka – der persönliche „Prokuror“ des Präsidenten</i>	209 211
II.4.2	Das „Justizreform-Gesetz“ vom 27. Juli 2010 <i>Das „Oberste Gericht der Ukraine“ – systematische Marginalisierung</i>	212 214
II.4.3	Der „Oberste Justiz-Rat“ – ein politisches Disziplinierungsorgan	218
II.4.4	Das Verfassungsgericht – ein „pro-präsidentiales“ Organ	223
II.4.5	Eine neue Verfassung – auf der Suche nach der „balance of power“ <i>Die „Krawtschuk-Initiative“</i>	225 225
<b>Kapitel II.5</b>	<b>Die Lokal- und Regionalwahlen vom 31. Oktober 2010 – Die „Landnahme“ der Partei der Regionen</b>	227
II.5.1	Die Ukraine auf dem Wege in den Ein-Parteien-Staat? <i>Die „Machtvertikale“: An der Basis breit verankert</i> <i>Die „Partei der Regionen“ – nicht länger eine „Regionalpartei“</i> <i>Die Wahl der Bürgermeister – parteipolitische „Persönlichkeitswahl“</i> <i>Julija Tymoschenkos Partei „Bat’kivščyna“: Rückzug nach Wolynien</i> <i>Der Wahlsieg der Partei „Freiheit“ in Galizien: Das Gespenst der Abspaltung</i> <i>Die „Grenzmarken“ Bukowina und Transkarpatien: Sonderfälle</i> <i>Die „Kommunistische Partei“: Reanimation im Donbass</i> <i>Parteien „im Aus“</i>	227 227 228 231 233 234 235 236 237
II.5.2	Die ersten Wahlen des Präsidenten Janukowytsch: „unter europäischen Standards“ <i>Änderung des Wahlgesetzes: Legalisierung der Diskriminierung</i> <i>Der Wahlkampf: Mobilisierung aller „administrativen Ressourcen“</i> <i>Wahlfälschung – Erinnerung an das Jahr 2004</i> <i>Fazit der internationalen Wahlbeobachtung: „Demokratische Regression“</i> <i>„Besonderheiten der ukrainischen Demokratie“</i>	237 237 240 243 244 249
II.5.3	Demokratische Rhetorik – autokratische Praxis	250
<b>Kapitel II.6</b>	<b>Die Ukraine auf dem Wege in eine Präsidialdiktatur</b>	255
II.6.1	Die Administration des „Regierenden Präsidenten“ Janukowytsch <i>„Effektive Regierung“ oder autoritäre Restauration?</i> <i>Das Ministerkabinett – ein „ausführendes“ Organ der Präsidialadministration</i> <i>Der Premierminister an der Kandare</i> <i>Das Ministerkabinett – eine „Regierung sowjetischen Typs“</i>	255 255 257 258 259

	<i>Die Kommunistische Partei – die „Opposition“ in der Regierungskoalition</i>	261
	<i>„Lukaschenkisierung“ der Ukraine</i>	261
II.6.2	Reformpolitik	262
	<i>„Kampf gegen die Armut“ – unglaubliche Rhetorik</i>	262
	<i>„Bekämpfung der Korruption“ – Böcke zu Gärtnern</i>	263
	<i>Sozialpolitische Reformen</i>	264
	<i>Die administrative Reform: Das „Marionetten-Kabinett“</i>	266
	<i>Wirtschaftliche Reformen – in wessen Interesse?</i>	267
	<i>Wiktor Janukowitsch – Präsident aller Ukrainer oder „Präsident des Donbass“?</i>	268
II.6.3	Die „SBU“: Die Nachfolge-Organisation des KGB in ihrem alten Element	270
	<i>Der Geheimdienst – ein neo-sowjetischer Glaubenswächter?</i>	273
II.6.4	„Zensur ohne Zensoren“	274
	<i>„Zensur“ – ein Gespenst?</i>	274
	<i>Die mediale Macht der Oligarchen – die „vierte Gewalt“ im Staate</i>	277
	<i>„Gesellschaftlicher Rundfunk“ und „freedom of Information“: Feigenblätter</i>	279
II.6.5	Siegerjustiz: Verfolgung politischer Gegner mit strafrechtlichen Mitteln	281
II.6.6	Hemmende Faktoren der restaurativen Dynamik?	284
<b>Kapitel II.7</b>	<b>Präsident Janukowitsch: Retter der ukrainischen Staatlichkeit oder Statthalter der ukrainischen Oligarchie?</b>	285
II.7.1	Die „effektive Regierung“: ein autoritäres Regime	285
II.7.2	Elektorale Demokratie – reale Oligarchie?	288
	<i>Das symbiotische Verhältnis von Politik und „Biznes“</i>	288
	<i>Private Public Partnership à la Ukraine</i>	294
II.7.3	Der ukrainische Geldadel	298
<b>Kapitel II.8</b>	<b>Parlamentarische Opposition und außerparlamentarischer Protest</b>	303
II.8.1	Julia Tymoschenko: Führerin einer un-„Vereinigten Opposition“	303
II.8.2	Die parlamentarische Opposition: Keine Alternative zur Regierung	306
II.8.3	Die Opposition im Widerstand	308
	<i>Das „Komitee Widerstand gegen die Diktatur“ (KOD)</i>	308
II.8.4	Diadochenkämpfe nach Julija Tymoschenkos Verhaftung	312
	<i>Arsenij Jacenjuk – die neue „Nr. 1“ der Opposition?</i>	312
II.8.5	Sozialer Protest – „unpolitischer“ Widerstand	315
	<i>Der „Majdan“ der Krämer: Aufstand der Basar-Händler gegen die Steuerreform</i>	315
	<i>Der Protest der Afghanistan-Veteranen und Tschernobyl-„Liquidatoren“</i>	320
II.8.7	Samtene Repression?	322
II.8.6	Die Missstimmung im Volk – politische „Popularität“ in Meinungsumfragen	324
	<i>Vertrauensschwund</i>	324
	<i>Umfrage der International Foundation for Electoral Systems (IFES) im Juli 2011</i>	325
	<i>Wählerschwund bei der „Sonntagsfrage“</i>	326

II.8.9	Die Parlamentswahlen 2012: Aufstand des Wahlvolkes oder Besiegelung des autoritären Regimes	329
	<i>Das neue Wahlgesetz – Weichenstellung für den Sieg der Partei der Regionen</i>	329
	<i>Die Opposition: Einigung oder Untergang</i>	332
	<i>Endogene und exogene Spaltpilze</i>	333
<b>Kapitel II.9</b>	<b>Der „Tymoschenko-Prozess“</b>	337
II.9.1	Die „Abrechnung“ mit Julija Tymoschenko – eine „Hexenjagd“	337
II.9.2	Der „Gas-Prozess“	339
	<i>Die „Straftat“: eine politische Regierungsentscheidung</i>	339
	<i>Julija Tymoschenkos Richter: eine „Marionette“</i>	342
	<i>Der „Show“-Prozess</i>	349
II.9.3	Die „ukrainische Jeanne d’Arc“ – hinter Gittern	350
	<i>Die persönliche „politische Gefangene“ des Präsidenten Janukowytsch</i>	352
	<i>Die Märtyrerin</i>	353
	<i>Die „Kämpferin für Gerechtigkeit“ – von „ihrem“ Volk im Stich gelassen</i>	355
II.9.4	Das „Auftragsurteil“ – und seine politischen Folgen	357
II.9.5	Die erste Berufungsverhandlung – der juristischen Farce zweiter Teil	360
II.9.6	Die „Anschlussverfahren“	362
II.9.7	Der „EËSU-Fall“ – Sünden der Vergangenheit	364
	<i>Mord?</i>	368
II.9.8	„Verdoppelung“ der Untersuchungshaft – die Verhaftung der Verhafteten	369
II.9.9	Die Ukraine – partiell ein „Un-Rechtsstaat“ in sowjetischer Tradition	371
 <b>Teil III: Die Außenpolitik der Ukraine: Strategische Entscheidung zwischen europäischer und „eurasischer“ Integration</b>		381
<b>Kapitel III.1</b>	<b>Die „strategische Wahl“ der Ukraine: Assoziation mit der Europäischen Union oder Integration in Putins „Eurasische Union“</b>	383
III.1.1	Freihandelszone mit der Europäischen Union oder Zollunion mit der Russländischen Föderation?	383
III.1.2	Das „tiefe und umfassende“ Freihandelsabkommen	385
	<i>Zwiespältige Einstellung der ukrainischen Wirtschaft zu freiem Handel mit der EU</i>	385
	<i>Zähe Verhandlungen mit der EU</i>	388
III.1.3	Der (Waren-)Handel der Ukraine	393
III.1.4	Trilaterale Zollunion und „Einheitlicher Wirtschaftsraum“ – Moskaus eurasisches Integrationsprojekt	395
	<i>Einladung aus Moskau</i>	395
	<i>Unionsstaat à la Belarus: außerhalb jeder Diskussion</i>	397
	<i>Zollunion mit Russland oder Freihandel mit der EU – die Meinung von Wissenschaftlern</i>	398

	<i>Freihandelsabkommen der GUS – ein neuer Anlauf</i>	399
	<i>Putins Vision: Die „Eurasische Union“</i>	401
III.1.5	Der „Charkow Deal“ – Rabatt auf den Gaspreis für ein „Stück lokaler Souveränität“	404
III.1.6	Wirtschaftliche „Wiedervereinigung“ der Ukraine mit Russland?	406
<b>Kapitel III.2</b>	<b>Die „nationalen Interessen“ der Ukraine – Kiews Schutzschild gegen Moskaus Ansprüche</b>	409
III.2.1	Präsident Janukowytsch – „nicht am Zügel Russlands“ <i>Russisch-ukrainische Wiederannäherung</i>	409 410
III.2.2	„Charkow“ – die Grenze der Annäherung an Russland	411
<b>Kapitel III.3</b>	<b>„Euro-Pragmatik“ statt „Euro-Romantik“</b>	415
III.3.1	Der neue Kurs: nicht klar erkennbar <i>Das wahre Ziel – die überholte „Europäische Wirtschaftsgemeinschaft“?</i>	415 419
<b>Kapitel III.4</b>	<b>Eine neue Ukraine-Politik der Europäischen Union?</b>	423
III.4.1	Artikel 49 VEU – die Initiative des Europäischen Parlaments	423
III.4.2	Stand der Zusammenarbeit zwischen der EU und der Ukraine	424
III.4.3	Energietransit – im Zentrum des Interesses der EU an der Ukraine	425
III.4.4	Das 14. EU-Ukraine Gipfeltreffen vom 22. November 2010 in Brüssel	427
III.4.5	Freie Fahrt nach „Schengenland“	430
III.4.6	Assoziierung und Demokratie – nur ein rhetorisches Junktim?	435
III.4.7	Die Einstellung der ukrainischen Bevölkerung zur Europäischen Union – keine allgemeine Begeisterung	436
<b>Kapitel III.5</b>	<b>Die Ukraine – eine eigenständige „geopolitische“ Entität in Europa?</b>	439
III.5.1	Die Ukraine – die „Dritte Macht“ in Europa? <i>Die „neue Rus“ – ukrainische Großmachtphantasien</i>	439 441
III.5.2	„Blockfreiheit“ zwischen NATO und ODKB <i>Eine neue Strategie der nationalen Sicherheit der Ukraine</i>	443 444
III.5.3	Eine „multi-vektorale“ Außenpolitik? <i>Die USA – der „dritte Vektor“</i> <i>Partner China – eine strategische Hoffnung</i>	445 445 446
<b>Kapitel III.6</b>	<b>Die ukrainische Wirtschaft – keine Basis für eine „Dritte Macht“ in Europa</b>	449
III.6.1	Die ukrainische Wirtschaftsleistung <i>Indizes für Entwicklung: Plätze auf den unteren Rängen</i> <i>Die Wirtschaftsleistung der Ukraine im Vergleich</i> <i>Das reale Wachstum der ukrainischen Wirtschaft</i> <i>Die industrielle Produktion der Ukraine:</i> <i>Gewinnträchtige sowjetische Industrie-Dinosauriern</i> <i>Der Außenhandel – chronisches Defizit</i>	449 449 450 450 451 452

III.6.2 Die Ukraine im Sog der globalen Krise 2008 / 2009	453
<i>Der wirtschaftliche Aufschwung vor der Krise</i>	453
<i>Der externe Schock</i>	454
<i>Das Krisenmanagement der Regierung Tymoschenko</i>	457
<i>Der Internationale Währungsfonds – Retter in der Not</i>	461
<i>Erholung von der Krise</i>	464
III.6.3 Die staatlichen Finanzen	466
<i>Die Ukraine: too big to fail? Die Auslandsverschuldung</i>	466
<i>Der staatliche Haushalt 2012</i>	467
III.6.4 Die Aussichten: Unausgeschöpftes Potenzial	471
<i>Heilsame Krise</i>	471
<i>„Überholen ohne einzuholen“</i>	471
<i>Ausländische Direktinvestitionen – widrige Verhältnisse</i>	474
<i>EU-integrierte Entwicklung oder eurasische Abkoppelung</i>	476
<b>Kapitel III.7 Die europäische Dimension der ukrainischen Innenpolitik</b>	477
III.7.1 Das Europäische Parlament und der Europarat:	
Schauplätze inner-ukrainischer Auseinandersetzungen	477
<i>Zuflucht der Opposition in Brüssel und Straßburg</i>	477
<i>Parteien-Twinning</i>	479
III.7.2 Die Ukraine-Resolution des Europäischen Parlaments	
vom 25. November 2010	487
<i>Sieg der ukrainischen Diplomatie oder „Sieg der politischen Vernunft“?</i>	487
<i>Der Europarat: Diplomatische Ambivalenz der PACE-Resolution</i>	
vom 5. Oktober 2010	489
III.7.3 Der „Tymoschenko-Prozess“: Internationaler Protest	490
<i>Julija Tymoschenko in Haft: Eine Welle diplomatischer „Besorgnis“</i>	490
<i>Implizit mitangeklagt: Wladimir Putin</i>	497
<i>Offizielle Sprachregelung: „Alles rechtens“</i>	501
III.7.4 Das ukrainische Dilemma der Europäischen Union	507
<i>(Geo-)politische Interessen versus demokratische Werte</i>	507
<i>Die ukrainische Opposition – im Zwiespalt</i>	511
<i>Die Entschließung des Europäischen Parlaments vom 27. Oktober 2011 –</i>	
<i>ein Fraktionen-Kompromiss</i>	513
<i>Die Entschließung des Europäischen Parlaments vom 1. Dezember 2011 –</i>	
<i>Empfehlungen an die EU-Kommission und Forderungen an die Ukraine</i>	517
III.7.5 Die Beziehungen zwischen der EU und der Ukraine in der Krise	519
<i>Verhandlungen unter Vorbehalt</i>	519
<i>Keine „europäische Perspektive“ in der Präambel</i>	
<i>des Assoziierungsabkommens – eine Sollbruchstelle?</i>	526
III.7.6 Auf der Suche nach einem Ausweg aus der Sackgasse	529
<i>„Entkriminalisierung“ – eine Lösung der Beziehungskrise EU-Ukraine?</i>	529
<i>Trennung von wirtschaftlicher Integration und politischer Assoziierung</i>	533



III.7.7	Das Gipfeltreffen EU-Ukraine vom 19. Dezember 2011:	
	Ein freudloses Ereignis	535
	<i>Abschluss der Assoziierungsverhandlungen –</i>	
	<i>Verkündung in gespannter Atmosphäre</i>	535
	<i>Der Assoziierungsprozess an einem toten Punkt</i>	542
	<i>Die Paraphierung des Assoziierungsabkommens – ein „Vorschuss“</i>	
	<i>der EU auf „gerechte“ Parlamentswahlen</i>	547
	<i>Die Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens –</i>	
	<i>ein wirksamer Hebel der Europäischen Union?</i>	548
III.7.8	Die Resolution des Europarates vom 26. Januar 2012 – klare Worte	550
III.7.9	Die Ukraine unter Präsident Janukowytsch –	
	eine dauerhafte Herausforderung für die Europäische Union	552
	<i>Die Parlamentswahlen im Oktober 2012 – der „Lackmustest“</i>	552
	<i>Der Stellvertretende Generalstaatsanwalt Kuz'min:</i>	
	<i>Julija Tymoschenkos „Rufmörder“</i>	554
	<i>Hämatome – Julija Tymoschenkos Waffen in der Gefangenschaft</i>	557
	<i>Politischer Boykott der UEFA EM „Euro-2012“ in der Ukraine</i>	560
	<i>Die Ukraine-Resolution des Europäischen Parlaments vom 24. Mai 2012:</i>	
	<i>Janukowytschs „politische Gefangene“</i>	568
	<i>Die Taktik des Regimes Janukowytsch: Hinhaltender Widerstand</i>	571
	<i>Plädoyer für die Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens</i>	572
<b>Teil IV: Das größere Europa – Die paneuropäische Synthese</b>		575
<b>Kapitel IV.1 Der Weg der Ukraine in die Europäische Union –</b>		
<b>über Moskau nach Brüssel?</b>		577
	<i>Russland – das „andere Europa“</i>	577
	<i>EU-Mitgliedschaft Russlands?</i>	578
	<i>Die Abhängigkeit der Beziehungen der EU zur Ukraine</i>	
	<i>von den Beziehungen der EU zu Russland</i>	580
<b>Kapitel IV.2 Verflechtung versus Eindämmung:</b>		
<b>Die Russlandpolitik der Europäischen Union</b>		583
IV.2.1	Die USA und Russland: Neuauflage der „containment policy“	583
IV.2.2	Die EU und Russland: Modernisierungspartnerschaft	585
	<i>„Engagement“ statt „containment“</i>	585
	<i>Modernisierung: das russische Staatsziel</i>	586
	<i>Energie-„Kooperation“? Konträre Interessen</i>	589
<b>Kapitel IV.3 Russlands Rolle in Europa – Moskaus paneuropäische Initiativen</b>		591
IV.3.1	Die Putin-Initiative: Ein Freihandelsraum „von Lissabon bis Wladiwostok“	591
IV.3.2	Die Medwedew-Initiative: Eine „Sicherheits- und	
	Verteidigungsgemeinschaft von Vancouver bis Wladiwostok“	593
	<i>Eine „paneuropäische Architektur“ für Sicherheit und Verteidigung</i>	593

<i>„Vertrag über die europäische Sicherheit“ –</i>	598
<i>Der Entwurf des russischen Präsidenten Medwedew</i>	
<i>Europäische Verteidigungsgemeinschaft – die militärische Integration der EU</i>	600
<i>Die Sicherheit der Ukraine in einer gesamteuropäischen Sicherheitsstruktur</i>	602
IV.3.3 Ein Sicherheitsbündnis der „Nördlichen Hemisphäre“	603
<i>Der „Korfu-Prozess“</i>	603
<i>Das „Meseberg-Memorandum“</i>	607
<i>„Northern Hemisphere Security Treaty Organization“</i>	608
<i>Die „Euro-Atlantic Security Initiative“</i>	611
<b>Kapitel IV.4 Die europäische Funktion der Ukraine</b>	615
IV.4.1 Die politisch-kulturelle „Europäische Kontinentalwasserscheide“	615
IV.4.2 Überwindung der Teilung der Ukraine –	
Paradigma für die Überwindung der Teilung Europas	615
<i>Die Ukraine – „Transit-Land für europäische Werte</i>	615
<i>Die Ukraine als „gesamteuropäischer Faktor“</i>	618
<i>„Basis und Überbau“ einer paneuropäischen Architektur</i>	619
IV.4.3 Die Europäische Union in der Pflicht:	
Eine andere Ukraine-Politik	622
<b>Kapitel IV.5 EU-Mitgliedschaft der Ukraine – die paneuropäische Synthese</b>	625
<i>Interessen-Ausgleich mit Russland</i>	625
<i>Ein „Größeres Europa“ gegen globale Herausforderungen</i>	627
<b>Literaturverzeichnis</b>	629
Medien	629
Zitierte Literatur	629